



den 19.11.2013

Ausschuß für Anregungen und Beschwerden
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

MW 20/11.
L

1. OB z. U.
~~2. OB z. U.~~
L.

Urnenstele auf dem Friedhof Reuschenberg
hier: Mängelbeseitigung an der Dachplatte

Sehr geehrte Damen und Herren,
zunächst bedauere ich, Sie in der v.g. Angelegenheit in Anspruch nehmen zu müssen, aber weil ich nach nunmehr zwei Monaten seitens des zuständigen Fachbereichs keinen positiven Bescheid erhalten habe, bleibt mir keine andere Wahl.

Zu meiner Erleichterung und zur Vermeidung von Wiederholungen bitte Sie, den Sachverhalt zu v.g. Betreff den Anlagen zu entnehmen.

Vor diesem Hintergrund ist nicht einzusehen, daß sich die Betroffenen des Friedhofes Reuschenberg mit einer Urnenstele zweiter Wahl abfinden müssen.

Die beiden Urnenstelen und die neueren Kolumbarien auf dem Friedhof Manfort besitzen einen notwendigen Dachplattenüberstand mit einer Abtropfkante. Dadurch wird ein Regenabfluß über die Seitenwände und ggf. in die Urnenkammern verhindert.

Mit freundlichen Grüßen

PS. Selbst die äußeren Fensterbänke an den Wohnhäusern besitzen Abtropfkanten und verhindern dadurch einen Regenabfluß über die Hauswand.

Anlagen

- Besprechungskonzept vom 06.05.2013
- Mein Schreiben vom 19.09.2013
- Schreiben Stadtgrün vom 16.10.2013
- Mein Schreiben vom 21.10.2013

Besprechungskonzept

zur Besprechung mit dem FB Stadtgrün, Herrn Lothar Schmitz am 06.05.2013

betreffend die Urnenstele auf dem Friedhof Reuschenberg

- Die Urnenstele auf dem Friedhof Reuschenberg läßt eine große Akzeptanz erkennen. Nach ca. 5 Monaten sind 19 von 24 Urnenkammern bereits belegt (aktuell bzw. vorvermietet).

Die Oberflächenbefestigung rund um die Urnenstele und die in der 19. KW 2013 geplante Aufstellung der steinernen Ruhebänke tragen ebenfalls zur Bereicherung bei.

- Die beiden Urnenstelen auf dem Friedhof Manfort sind bis auf 5 Kammern ebenfalls bereits vollständig belegt.

Durch ihre günstige Lage inmitten bestehender Grabfelder sind sie optimal positioniert. Nach meiner Einschätzung sind sie der schönste Bestattungsbereich des gesamten Friedhofes Manfort.

- Im krassen Gegensatz dazu befindet sich die Urnenstele auf dem Friedhof Reuschenberg in einem Eckbereich eines nicht intensiv gepflegten Gräberfeldes - 'wie auf einem Abstellgleis'.

- Zum Zwecke einer nachträglichen Aufwertung schlage ich die Anpflanzung von ca. 20 langsam wachsenden (roten) Rhododendren (*Yakushimanum*) vor. Der Preis beträgt nach unseren Vorinformationen ca. 50 EUR.

- Sollte die Kostenübernahme hierfür seitens der Stadt Leverkusen wegen der angespannten Haushaltslage nicht möglich sein, sind meine Frau und ich bereit, die Kosten von $20 \times 50 = 1000$ EUR in Form einer zweckgebundenen Spende zu übernehmen.

Dazu wäre die Mitteilung einer Spendenkontonummer seitens der Kämmerei erforderlich.

- Sollte die Kostenübernahme für die Anpflanzung der 20 Rhododendren seitens der Stadt Leverkusen ebenfalls nicht möglich sein, wäre über eine weitere Kostenübernahme in Form einer erweiterten zweckgebundenen Spende nachzudenken.

- Durch die vorgeschlagene Abschirmung wäre eine der Würde des Ortes angemessene Aufwertung - 'Bestattungsoase' - gegeben.

- Die Zusage des infrage kommenden Spendenbetrages erfolgt unter der Voraussetzung einer baldigen Realisierung der Bepflanzung.

- Die Überweisung des infrage kommenden Spendenbetrages erfolgt nach verbindlicher Zusage der Bepflanzungsmaßnahme.

Verbindliche Unterzeichnung

den 19.09.2013

per Fax 0214-406-8852
über die Beigeordnete für Bauen und Planen
Frau Andrea Deppe

an den städtischen Fachbereich Stadtgrün

Urnenstele auf dem Friedhof Reuschenberg

Sehr geehrte Frau Deppe,
sehr geehrte Herren Schmitz, Witowski und Cremer,

zu v.g. Betreff teile ich Ihnen Folgendes mit:

1. Von mehreren Hinterbliebenen der in der v.g. Urnenstele bestatteten Ehepartner wurde ich darauf angesprochen, daß bei stärkeren Niederschlägen das Regenwasser von der Dachplatte über den Rand nach unten und über die senkrechte Urnenwand in die nicht abgedichteten Urnenkammern eindringt.

Das ist ein unhaltbarer Zustand, den es baldmöglich abzustellen gilt.

Weil ich für ein erstes Gespräch mit dem Fachbereich Stadtgrün am 26.05.2011 Prospekte der Aschenbrenner Urnentec GmbH eingeholt hatte - die Firma wurde bei der Einholung der Angebote nicht berücksichtigt! -, war Herr Aschenbrenner in einem Telefongespräch am 13.09.2013 bereit, mir den Grund für den fehlerhaften Zustand der erstellten Urnenstele zu erklären, nämlich im Fehlen einer Abtropfkante am unteren Rand der Dachplatte.

2. Der Dachüberstand der erstellten Urnenstele beträgt nur 4,5/5,0/6,0 cm. Deswegen ist die nachträgliche Herstellung einer Abtropfkante an der Unterseite der Dachplatte sinnlos, weil dann der Regen auf die 2-3 cm über die senkrechten Stelenwände herausragenden Kammerabdeckplatten in die Urnenkammern eindringt.

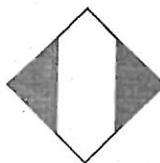
3. Weitere Details in dieser Sache lassen sich nur schwer schriftlich umschreiben. Deswegen halte ich einen Ortstermin - u. a. mit einem Vertreter des Urnenstelenherstellers - für sinnvoll, um hier nachträglich schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen, indem unter Einhaltung der Gewährleistungspflicht ein sachlich und fachlich korrekter Zustand der Urnenstele erreicht wird, indem die vorhandene Dachplatte gegen eine solche mit umlaufender Abtropfkante ausgewechselt wird.

4. Bei meinem Besuch des Manforter Friedhofes am 15.09.2013 stellte ich fest, daß sowohl die beiden Urnenstelen als auch die neueren Kolumbarien den notwendigen Dachüberstand mit einer Abtropfkante besitzen. Hier ist ein gleicher Qualitätsstandard auf beiden Friedhöfen geboten.

5. Schließlich gebe ich zu bedenken, daß bei diesem Standort unter den Bäumen ein späterer Moosbefall nicht auszuschließen ist.

Mit einem freundlichen Gruß

Anlage Referenzen Urnenwände der Aschenbrenner Urnentec GmbH



2005: 75 Jahre Leverkusen und

Stadtverwaltung · Postfach 10 11 40 · 51311 Leverkusen

Fachbereich . Stadtgrün
oder Dienststelle .
Dienstgebäude . Nobelstr. 91
Sachbearbeitung . Herr Cremer
Tel. 02 14/406-0 .
Durchwahl 406 . 67 17
Telefax 406 . 67 37
Ihr Zeichen/vom .
Mein Zeichen .
Tag . 16.10.2013

Urnenstele auf dem Friedhof Reuschenberg

Sehr geehrter

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 19.09.2013. Auf Ihre Bitte hin habe ich eine Prüfung des Sachverhaltes durch den Fachbereich Stadtgrün vornehmen lassen.

Folgendes Ergebnis wurde mir vorgetragen:

Die Urnenstele auf dem Friedhof Reuschenberg wurde ordnungsgemäß nach den Verdingungsbestimmungen für Bauleistungen produktneutral und unter Berücksichtigung der Gütestimmung RAL-GZ 502/3 für Urnenbestattungssysteme aufgestellt. Diese schreibt ausdrücklich vor, dass die Systeme so ausgeführt und eingebaut werden müssen, dass kein Niederschlag in die Urnenkammer eindringen kann und genügend Umluft pro Urnenkammer vorhanden ist, dass Kondenswasserbildung minimiert und abgebaut werden kann.

Eine Überprüfung vor Ort hat gezeigt, dass die Stele insbesondere auf der Wetterseite Feuchtigkeit aufwies. Die Betonoberfläche und die Abdeckplatten waren teilweise in einem nassen Zustand. Die zwei zur Probe geöffneten noch nicht belegten Fächer waren jedoch innen trocken und es fließt auch kein Wasser aus den Urnenfächern aus.

Die beim Hersteller angeforderte Stellungnahme liegt leider noch nicht vor. Falls Sie es wünschen, werde ich Ihnen diese nach Erhalt zur Verfügung stellen. Eine Nachbesserung ist nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht notwendig und kann auch nicht begründet werden.

Ich hoffe, ich konnte hiermit Ihre Bedenken ausräumen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Andrea Deppe

den 21.10.2013

per Fax 0214-406-8852
über die Beigeordnete für Bauen und Planen
Frau Andrea Deppe

an den städtischen Fachbereich Stadtgrün
Herrn Bernhard Cremer

Urnenstele auf dem Friedhof Reuschenberg

Sehr geehrte Frau Deppe,
sehr geehrter Herr Cremer,

zunächst bestätige ich dankend den Erhalt Ihres Schreibens vom 16.10.2013 zu v.g. Betreff. Die Stellungnahme des Fachbereichs Stadtgrün ist allerdings - nicht nur von mir - aus nachfolgenden Gründen nicht nachzuvollziehen.

1. Wenn die Urnenstele auf dem Friedhof Reuschenberg 'ordnungsgemäß..... aufgestellt wurde', stellt sich die Frage, warum beim Hersteller der Urnenstele noch eine Stellungnahme angefordert wurde, obwohl 'eine Nachbesserung nicht notwendig ist und auch nicht begründet werden kann'.
2. Weil die beiden Urnenstelen sowie die neueren Kolumbarien auf dem Friedhof Manfort die notwendigen Abtropfkanten besitzen, ist dort eine ordnungsgemäße Aufstellung gegeben. Es ist kein unbilliges Verlangen, auf allen Friedhöfen unserer Stadt einen gleichen Qualitätsstandard zu fordern.
3. Mit dem Erwerb von 24 Urnenkammern von je 1292 EUR = insgesamt 31000 EUR sind die Erwerber der Urnenkammern nicht unwesentlich an den Kosten der Urnenstele beteiligt. Deswegen können sie eine befriedigende Gegenleistung erwarten.
4. Die Überprüfung vor Ort - Feuchtigkeit auf der Wetterseite - ist ebenfalls zu hinterfragen. Wenn ich das richtig sehe, handelt es sich bei den zur Probe geöffneten und noch nicht belegten Fächern um die Kammern 160 und 167. Nach der für den Raum Leverkusen festgestellten Windverteilung des Wetteramtes Essen dominieren die Hauptwindrichtungen Südost (hauptsächlich bei sommerlichen Schönwetterlagen) und Nordwest (hauptsächlich bei winterlichen Schlechtwetterlagen). Die v.g. Urnenkammern sind aber nach Süden ausgerichtet.
Dessen ungeachtet ist hier aber nicht der seitliche Regeneinfall von Bedeutung, sondern der auf die Dachplatte einfallende Regen, der dann wegen der fehlenden Abtropfkante über die Seitenwand abläuft.
5. Ein hierdurch nicht auszuschließender Grünbelag an den senkrechten Außenwänden könnte - wegen der Blumenvasen und Kerzenhalter auf den Dekorabdeckungen - nicht mit einem Hochdruckreiniger beseitigt werden.

Bei dem derzeitigen Sachstand, sehr geehrte Frau Deppe, schlage ich zur Vermeidung weiteren Schriftverkehrs und eventueller weiterer Schritte - nach Eingang der Stellungnahme des Urnenstelenherstellers - eine Besprechung in Ihrem Dezernat vor, um vor Ablauf der Gewährleistungsfrist die Mängelbeseitigung zu sichern.

Im Übrigen fühle ich mich beauftragt, auch die Interessen derer zu vertreten, die mich auf die Mängel hingewiesen haben.

Mit einem freundlichen Gruß